



AMERIKA/KOLUMBIEN - „Haus des Kindes“ nimmt künftig auch 15 HIV-infizierte Kinder und deren Familien auf

Bogota (Fidesdienst) – Auf Initiative von freiwilligen Helfern aus Italien und Bolivien entstand 1993 in Bogota das „Haus des Kindes“, eine Pflegezentrum für Kinder mit einer Behinderung und anderen Krankheiten, die aus ihrem Dasein als Randgruppe befreit werden und nicht länger in Krankenhäusern und Heimen versteckt leben sollten. Damit die Kinder nicht von ihren Familien getrennt werden, werden sie dort zusammen mit ihren Eltern betreut. Im Zentrum leben derzeit 70 Familien mit 180 Kindern, darunter auch 15 Hiv-infizierte Kinder. Unterrichtet werden die Kinder im Zentrum von den Mitarbeitern der Organisation „Arcoiris de Paz“. Die Einrichtung untersucht die Kinder jeden Monat monatlich und versorgt sie mit Medikamenten. Am Nachmittag stehen für die Kinder nach dem morgendlichen Schulbesuch Sportanlagen zur Verfügung wo sie sich mit ihren Gefährten zu Freizeitaktivitäten treffen können. (AP) (Fidesdienst, 28/08/2012)